Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 14 (1914)

Artikel: Sphaerenharmonie
Autor: Faesi, Robert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750808

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zufrieden mit dem bloßen Memorieren, sondern mache dir das wirklich zu eigen. Die Prüfungsvorschriften sind nun einmal da. Und ihre Anforderungen sind derartig, dass man schon ganz außergewöhnlich begabt sein muss, um nicht seine ganze Kraft schon für die einfache Arbeit ihrer mechanischen Bewältigung aufzubrauchen. Wenn man dagegen dem Kinde gestattet, mit den Tatsachen selbst in Verbindung zu kommen und von diesen keine anderen in logische Beziehung zu bringen als jene, die das Kind von selbst verlangt; wenn man den Jüngling dann instand setzt, über die nun angeeigneten Tatsachen nachzudenken — wird das Gebäude der Kenntnisse, die auf diese Weise erlangt werden, so sicher und befestigt und seine Elemente so innerlich vereinigt sein, dass selbst die reine Büchergelehrsamkeit so weit sie für ein Examen oder einen Beruf nötig sein sollte, auf einem sicheren Grunde ruhen würde.

LES PLÉIADES (VAUD). ADOLPHE FERRIÈRE.

(Fortsetzung folgt.)

□□□

SPHAERENHARMONIE

Es geht die Sage, dass die Sphären
Ertönend drehn in Harmonien?
Du, Mutter Erde, rollst nur Zähren
Und dumpfe Seufzer mit dir hin.

Vielleicht wenn nachts, auf höchstem Firne,
Durch klare Luft wir horchend stehn,
Wird im Frohlocken der Gestirne
Erlöst dein Stöhnen untergehn.

ROBERT FAESI.

□□□